

Verlag von Chr. Friedrich Vieweg, G. m. b. H., Berlin-Lichterfelde

Zum deutschen Kriege

Neue Lieder für das deutsche Volk und Heer

Neue Jugendgesang-Nummern. Preis je 5 Pf.

836. **Watte**, Ernstlied 1914. „Die Ernte reift im Sonnenbrand“, 3st.
837. **Doffmann**, Kaiser Wilhelm rief in das Land hinaus! 2- u. 3st.
838. **Sirg**, Marschlied der Rheinländer 1914. „Der Ruff und der Kosat“, 1-3st.
839. **Gambke**, Die Geschichte von Büttich. „Unsre Kerrels, die wollten nach Frankreich hinein“, 3st.
840. **Blasfing**, Unsern gefallenen Helden. „Dant- und Jubellieder steigen“, 3st.
841. **Pfannschmidt**, Deutsches Truglied. „Es kam wohl ein Franzos daher“, 3st.
842. — Der Landsturm-Füßler. „Der böse Feind ist kommen“, 3st.
843. **Göge**, Gebet ans Volk. „Dant dem Schicksal, Volk in Waffen“, 3st.
844. — Deutschlands Fahnenlied. „Es zieht eine Fahne vor uns her“, 3st.
845. — Wenn die Landwehr kommt. 3st.
846. **Kriegesfotten**, Wir Deutsche fürchten Gott. „Die ganze Welt in Waffen starrt“, 3st.

Gefänge für gemischten Chor. Preis je 10 Pf.

62. **Gambke**, Die Geschichte von Büttich. „Unsre Kerrels, die wollten nach Frankreich hinein“.
63. **Blasfing**, Unsern gefallenen Helden. „Dant- und Jubellieder steigen“.
64. **Pfannschmidt**, Deutsches Truglied. „Es kam wohl ein Franzos daher“.
65. — Der Landsturm-Füßler. „Der böse Feind ist kommen“.
66. **Kriegesfotten**, Wir Deutsche fürchten Gott. „Die ganze Welt in Waffen starrt“.

Männerchöre in Partiturausgabe. Preis je 10 Pf.

16. **Sirg**, Marschlied der Rheinländer 1914. „Der Ruff und der Kosat“.
17. **Gambke**, Die Geschichte von Büttich. „Unsre Kerrels, die wollten nach Frankreich hinein“.
18. **Göge**, Gebet ans Volk. „Dant dem Schicksal, Volk in Waffen“.
19. — Deutschlands Fahnenlied. „Es zieht eine Fahne vor uns her“.
20. — Wenn die Landwehr kommt.

Peters, Max, op. 66, Das deutsche Kriegslied 1914 (Richard Boozmann). „Auf, Deutsche, auf! von Zug und Trug umgeben.“ Ausgabe A für Männerchor und Klavier oder Blasorchester. Klavierauszug no. M 1.—, jede Chorstimme no. 15 Pf., Orchesterstimmen no. M 1.—. Ausgabe B für gemischten Chor oder für 3st. Schulchor mit Klavier oder Schulorchester. Klavierpartitur no. M 1.—, jede Chorstimme no. 15 Pf.

Pfannschmidt, Heinrich, op. 40, Nr. 3. Die ersten Toten. (Friedrich Hussong). „Eine weite Brücke ab dem Ufer der Lebendigen.“ Für gemischten Chor. Partitur 60 Pf., jede Chorstimme 15 Pf.

Wagner, Franz, op. 143, Drei Chorgesänge für das deutsche Volk und Heer.

1. **Weihgebet** (Hermann Walther). „O Vater, Verater und Schirmherr der Deinen.“ Ausgabe für gemischten Chor oder für einstimmigen Kinderchor, bzw. Männerchor und Klavier, Orgel oder Orch. Klavierauszug no. 40 Pf., jede Chorstimme 10 Pf., Orchesterstimmen.
2. **Im Feld des Morgens früh** (Ludwig Bauer). Ausgabe A für zweistimmigen Chor und Klavier. Klavierauszug no. 40 Pf., Chorstimme no. 10 Pf. — Ausgabe B für Männerchor. Partitur 40 Pf., jede Chorstimme 10 Pf.
3. **Lied des Landsturms** (Hans Brenner). „Es pfeift die Eisenbahn.“ Ausgabe A für gemischten Chor oder Kinderchor und Klavier. Klavierauszug no. 60 Pf., jede Chorstimme 15 Pf. — Ausgabe B für Männerchor. Partitur 40 Pf., jede Chorstimme 15 Pf., Orchesterstimmen.

Wiedemann, Curt, Das eiserne Gebet (Rudolf Herzog). „Nun haben wir vor Gott gekniet.“ Für Männer- oder Schulchor (1- bis 3st.) und Klavier. Partitur no. M 1.—, jede Chorstimme no. 20 Pf., Orchester ad libitum.

Ausführliche Verlagsverzeichnisse gratis und franko.

Druck von F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen.

Gefänge

für gemischten Chor

Eine Sammlung weltlicher und geistlicher Lieder als lose Blätter in Partiturausgabe

Preis jedes Blattes 10 Pf.

Vier Soldatenlieder

aus dem großen und schweren Kriege 1914

in Musik gesetzt von

Max Gulbins

op. 93

1. **Der Kronprinz** (Joh. von Lauff). „Jetzt aufgemerkt, die Faust geballt!“ (Gefänge Nr. 75)
2. **Reiterlied**. (Ludwig Winder). „Mein Vaterland, mein Mutterland, mein Pferd steht schon bereit“ (Gefänge Nr. 76)
3. **Der Tod auf weiter Heide** (Max Leopold) (Gefänge Nr. 77)
4. **Mein Gewehr** (Karl Rabe). „Was sah ich einst mit wenig Lust?“ (Gefänge Nr. 78)



Berlin-Lichterfelde
Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H.

Der Tod auf weiter Weide.

Dr. Max Leopold, † in der Schlacht in Polen, Herbst 1914.

Im Volkston.

Max Gulbins, Op. 93, Nr. 3.

p

1. Der Tod auf wei = ter Hei = de, der frei = e Rei = ter =
2. Wenn kah = ler stehn die A = ste, die Zwei = ge fegt der
3. Ganz fern die Wol = fen zie = hen, die Son = ne kalt ver =

p

1. tod, im har = ten Pan = zer = klei = de: Das
2. Wind, dann geht's zum Ster = be = fe = ste, wo
3. loht. Hin werf ich al = le Mü = hen, geb'

p

1. der Tod,
2. der Wind,
3. ver = loht.

rit. *a tempo.* *p*

1. ist der schön = ste Tod! — Wenn sich die Blät = ter
2. mut' = ge Her = zen find. — Wo ein = sam sind die
3. hin mein Herz = blut rot. — Der Tod auf wei = ter

rit. *pp*

1. Wenn sich die Blät = = ter
2. Wo ein = sam sind = die
3. Der Tod auf wei = = ter

p

1. für = = ben, sich färbt die Hei = de rot, das
2. Wei = = ten und nur das Wild noch klagt, —
3. Hei = = de, der frei = e Rei = ter = tod, —

p

1. ist — das schön = ste Ster = ben, das je dem Mann sich
2. jauchzend noch ein = mal rei = ten, und ster = ben un = ver =
3. nie = mand zu Lust und Lei = de, welch Ster = ben oh = ne

rit. *pp*

1. bot, das — je dem Mann sich bot. —
2. sagt, und ster = ben un = ver = sagt. —
3. Not, welch Ster = ben oh = ne Not. —

rit. *pp*

Dieses Lied ist noch in folgenden Ausgaben erschienen: Für eine Singstimme mit Klavier (Deutsche Lieder aus großer Zeit Nr. 21), Preis no. 50 Pf., — für 2st. Chor (Jugendgesang Nr. 362), Preis no. 5 Pf., — für Männerchor, Partitur 40 Pf., jede Chorstimme 10 Pf.